VND Zuchtordnung

Anlage 3

HD/ED-Merkblatt

Bestimmungen des VND über die Bekämpfung erblicher Defekte im Rahmen der Zuchtbestimmungen

1. Hüftgelenksdysplasie (HD)
   Die HD ist eine vererbliche Verformung der Hüftgelenke. Sie bedeutet daher eine Gefahr für die Rassehundezucht und kann für den betroffenen Hund zu einer Qual werden.

   1.1. Maßnahmen zur Bekämpfung der HD:
   Alle Hunde sind vor der Zuchtverwendung - im Alter von mindestens 18 Monaten - bei einem mit dem nötigen Röntgenapparat ausgestatteten Tierarzt, dessen Wahl dem Eigentümer des Hundes überlassen bleibt, auf HD zu röntgen. Es wird darauf hingewiesen, dass das HD-Formblatt des VND zur HD-Röntgenuntersuchung zu verwenden ist. Dieses Formblatt kann vom Eigentümer des Hundes von der Geschäftsstelle angefordert werden.

   1.2. Hinweise zum HD-Röntgen
   Die Röntgenaufnahmen müssen unbedingt mit gestreckten Hinterextremitäten am sedierten Tier vorgenommen werden. Die Röntgenbilder sind gemäß den FCI-Regeln für offizielle Hüftgelenksdysplasie-Untersuchungen zur Mindestidentifizierung mit folgenden Daten zu versehen:

   * Identifikationsnummer (Transponder-)
   * Geschlecht, Wurftag
   * Seitenmarkierung
   * Datum der Aufnahme und Name des Röntgentierarztes.

   Die Kennzeichnung der Röntgenplatte muss so ausgeführt sein, dass sie weder entfernt noch abgeändert werden kann. Anstelle von Platten dürfen auch brauchbare, vom röntgenden Tierarzt beglaubigte Abzüge von Aufnahmen verwendet werden. Grundsätzlich sind die Röntgenaufnahmen sowie das Formblatt vom röntgenden Tierarzt direkt an die Auswertungsstelle und die Ahnentafel vom Besitzer an die Zuchtbuchstelle zu senden. Die Auswertungsstelle stellt das Auswertungsergebnis fest. Die HD/ED- und ggf. OCD- Feststellungs-bescheinigungen werden ebenfalls in das Formular eingetragen und an die Zuchtbuchstelle zurückgesandt. Diese bescheinigt das HD/ED- und ggf. das OCD- Ergebnis auf der Ahnentafel und sendet diese zusammen mit der Feststellungsbescheinigung per Einschreiben/Einwurf an den Eigentümer zurück. Sie zieht die verauslagten Kosten mit der Rücksendung der Unterlagen ein. Die Röntgenaufnahmen werden für eine gewisse Zeit beim Auswerter archiviert.

   1.3. HD-Grade
   Folgende können sich nach Feststellung der „Zentralen Auswertungsstelle“ ergeben:

HD-A1 und HD-A2 = frei (kein Hinweis auf HD)	HD-D1 und HD-D2 = mittel
HD-B1 und HD-B2 = Verdacht (Übergangsform)	HD-E1 und HD-E2 = schwer
HD-C1 und HD-C2 = leicht	

   Im VND ist die Verpaarung von Hunden mit HD-frei, HD-Verdacht und HD-leicht zulässig, wobei Hunde mit HD-leicht nur mit Hunden HD-frei oder HD-Verdacht verpaart werden dürfen.

2. Ellenbogendysplasie (ED)

   Gleichzeitig mit der HD-Röntgenaufnahme werden ebenfalls Röntgenaufnahmen in zwei Ebenen beider Ellenbogenbereiche angefertigt.

0 = kein Hinweis auf ED	2 = mittelgradige ED
GF = Grenzfall	3 = schwere ED
1 = geringe ED-Merkmale	

Die Untersuchung der Schultergelenke bzgl. OCD auf freiwilliger Basis ist möglich. Für OCD gilt die Bewertung: kein Hinweis auf OCD bzw. Hinweis auf OCD